



Arnold Schwyzer and Family
Papers.

Copyright Notice:

This material may be protected by copyright law (U.S. Code, Title 17). Researchers are liable for any infringement. For more information, visit www.mnhs.org/copyright.

[Oct 12, 1855]

Gnädigster Herr Staatsrath!

Ihre Wohl hat sich mir seit meinem letzten Briefe
vorzüglich gut gefallen: es hat sich mein Lefes-
genie kaum, so wenig, wie vermindert, sein Verzug,
ist gut geblieben, so sein Hochgefühl befriedigen
mir in den meisten Fällen vollständig.

Seit dem Sommer ist es mir sehr angenehm,
das es früher hienieden war, ganz verloren so viel
so weit bei uns eingekerkert zu haben, was natürlich
in unserer hienieden wissenden Eingebildete nicht.

Angenommen Sie bei diesem Anlasse wird Herr von
wenigen Familien mehr so der kleinen besten
Gnade in die Verfügung unser Hochachtung
Ihre ergebene

Homburg, den 12. Oct. 1855.

H. v. M.
H. v. M.

h. h. h.

Einmaliges Gehege

in

Unterwiesing

[March 23, 1858]

Mein lieber Junge, du bist von Natur - Ägypter ist
ein sehr gutes Bärtchen, meine Ansicht gewesen
ist, daß sie nicht nur ein sehr gutes
sittliches Charakter, sondern auch ein sehr gutes
geistiges. Ich kann dir diese beiden, die
aus deinem Geiste der Natur besitzt, zu
Anschauung an die oben zugehörige Schrift, die
mit voller Überzeugung auszugehen

Gombrowitz,
den 27. III. 1858.

J. P. Kinn, Leipzig

Albstadt
für
Herrn Jungfer

Leipzig, 4. Februar 1862

Liebe Pfaffen! —

Zeigst mir, daß ich auf ganz
lange auf einen Brief warten muß; die Wille
mich gewiß oft verstanden aber deine Hoffnungen
sind mir allerlei Hindernisse im Wege. Ich
bin eben auf dem Wege zu dir und werde
nämlich so, daß ich jetzt mit der ganzen Briefhaltung
beauftragt bin, daß alles frische & frische geschrieben
sein muß, nicht so wie ordentlich Zeit war. —

Die kleinen vorgerathenen Gebirgsberge
sind es der von ganzem Glück, es ist nämlich die
alles, was zu einem neuen Wollen beitragen
kann. —

Stenz ist nun schon fast die 14 Tage fort, es
ist jedenfalls schon eine sehr lange Zeit.
Lebte von ihm haben wir noch keine, es wird
aber wohl dieses Tage ein Brief anlangen, & wenn es
das Gutachten davon gibt, will ich dir mitteilen.

Die neuen neuen Buch aus Louis Lacker, die
dazu von Stenz in Paris war, daß ich die
angewandten & fast dort bis zum nächsten Montag
(also vorgerathen war 8 Tage) aufgeschalten habe. Es ist nämlich
in Paris auch mit Schelling zusammengekommen.

Letzte Nacht von 11/12 Uhr hatten wir hier
wieder einmal eine Lärmbildung. Ich weiß noch

nicht, was es war & was es war. Gottlob war's gar
nicht bedenklich. -

Heißt du nicht ungeschicklich das liebe
Kleider fächer mit Antik alleg. -

Wahrscheinlich, daß wir jetzt eine feierliche
Lehrerin sein wird. In 24-3 Jahren
sollt man schon fahren zu können. That will be fine!
Sicherlich, die das von mir bald zu werden
sich, als es das mal gegeben.

Wir haben uns in die Luft, als 17. 18. 19
sich in die Luft die Luft.

Louise läßt dich wissen & fragen, ob du eine
Photographie hast.

Freue dich der besten Geister von denen
wir sind.

Stoll



CERTIFICAT D'EXAMEN

Monsieur *Schweizer Arnold*
 de *Zürich* né en 18 *64*
 a subi, conformément aux prescriptions du Règlement fédéral, l'examen **propédeutique en médecine**, en foi de quoi il lui est délivré le présent certificat.

Genève le *15 Décembre* 1884

Au nom du Comité directeur:

Dr M. Olivier



NOTES

Examen pratique: Préparation anatomique avec démonstration *Bien*

Questions d'anatomie et d'histologie *Bien*

Examen oral: Physique *Bien*

Chimie *Bien*

Botanique *Bien*

Zoologie et anatomie comparée *Bien*

Anatomie et histologie *Très-bien*

Physiologie *Très-bien*

Landquart, 21 October 1872

Mein lieber Vater!

Die liebe Thelma schreibt in ihrem
Briefe über die glücklich vollzogene Heiratserklärung
der Kinder von den Bedingungen ihres künftigen
Zusammenlebens, ich will mich deshalb auch mit dem
Gefühllichen befassen.

In der Maschinenfabrik persönlich als in der Holz-
stoffindustrie häufig gearbeitet, so hat man
nicht einen grossen Reizungswert, sondern
vielen. Dieser wird von der Arbeit
selbst genommen werden, hauptsächlich in der
Abfertigung, welcher Reizungswert mit der allgemeinen
gegessenen Ernährung in Einklang zu bringen
möglichst durch die Arbeit der Kinder. Diese
Kinder Reizungswert müssen ein gutes Reizung
mit guter Ernährung in der Fabrik bringen.

Au der Fundamentierung der Kinder,
kann man nicht arbeiten. So kann, der Kinderer-
nährung selbst, der Kinder die Fundamentierung
möglichst zu bringen. - Einmal von der Arbeit,
kann es die Kammer, nicht möglich sein mit
einem kleinen von der Arbeit, so kann
die Fundamentierung der Kinder, so kann
bestehen. Wenn Kinder sich nicht selbst, und
mit einem kleinen, so kann Kinder
nicht zu bringen, so kann ein Reizungswert
die Arbeit von einem Reizungswert zu bringen.

11421

1372

A. Sprungstein
Lundquist Inn 21 Octob

R 23
5 Do.

Charles D. Fox

I.A. and Sons

[1876]

Zeugniss

für
Arnold Schweizer

Schüler der *IA* Klasse des untern Gymnasiums.

Zürich 1876 — 1877.

Der Schüler erhält jährlich viermal ein Zeugniss, nämlich:

- I. In der ersten Hälfte des Juli beim Beginn der Sommerferien;
- II. Zu Ende des September beim Beginn der Herbstferien;
- III. Vor Weihnachten beim Beginn der Neujahrsferien;
- IV. Um Ende des März nach dem Examen.

Der Vater [Vormund] des Schülers ist gebeten, durch Beisetzung des Datums und seiner eigenhändigen Namensunterschrift in der betr. Rubrik (auf der 4. Seite) zu erklären, dass er das Zeugniss eingesehen hat. Sodann ist dasselbe von dem Schüler am ersten Tage nach Schluss der Ferien wieder in die Schule mitzubringen.

Zeugniss - Stufen.

Sehr gut. — Gut. — Ziemlich gut. — Mittelmässig. — Ugenügend. — Schlecht.

I. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	ziemlich gut
Deutsch	mittelmäßig bis ziemlich gut, nimmt den Vorzug gut
Lateinisch	gut
Griechisch	
Französisch	
Mathematik	ziemlich gut, bis gut
Geschichte	} gut
Geographie	
Naturkunde	
Zeichnen	gut
Kalligraphie	sehr gut
Singen	ziemlich gut
Turnen	gut
Bemerkungen.	
II. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	gut
Deutsch	ziemlich gut
Lateinisch	gut
Griechisch	
Französisch	
Mathematik	gut
Geschichte	gut
Geographie	
Naturkunde	
Zeichnen	gut
Kalligraphie	sehr gut
Singen	
Turnen	gut
Bemerkungen.	

III. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	gut
Deutsch	gut
Lateinisch	gut, ziemlich gut
Griechisch	
Französisch	
Mathematik	gut
Geschichte	} gut
Geographie	
Naturkunde	
Zeichnen	gut
Kalligraphie	gut
Singen	gut
Turnen	gut
Bemerkungen.	
IV. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	sehr gut
Deutsch	ziemlich gut bis gut
Lateinisch	gut, konnte fast die Klausur ohne Hilfe
Griechisch	
Französisch	
Mathematik	gut
Geschichte	} nicht gut
Geographie	
Naturkunde	
Zeichnen	gut
Kalligraphie	mittelmäßig
Singen	gut
Turnen	gut
Bemerkungen.	

Zahl der Strafnoten und der Absenzen.

Strafnoten.	I. Quartal.	II. Quartal.	III. Quartal.	IV. Quartal.
Nachlässig				
Schwach vorbereitet				
Unvorbereitet				
Zu spät kommend				
Vergesslich				
Unordentlich				
Unaufmerksam				
Unruhig				
Ungchorsam				
Unanständig				
Absenzen, und zwar:				
a) Schullaltage	13+1	2	3	
b) Turnstunden	3		1	1

Im Namen des Lehrerverventes des untern Gymnasiums
ausgefertigt durch den Prorektor:

Lyons

Das Zeugniß eingesehen zu haben

bescheinigt:

(Eigenhändige Unterschrift des Vaters oder Vormundes).

Zürich, den 3 Juli 1876.

I.

(Datum) Zürich, den 3. Juli 1876.
(Unterschrift) *H. Schweizer*

Zürich, den 22 September 1876.

II.

(Datum) Zürich, den 22. Septbr. 1876.
(Unterschrift) *H. Schweizer*

Zürich, den 15 Dezember 1876.

III.

(Datum) Zürich, den 23. Decbr. 1876.
(Unterschrift) *H. Schweizer*

Zürich, den März 1877.

IV.

(Datum) Zürich, den 24. März 1877.
(Unterschrift) *H. Schweizer*

Rhinniger, Alan

III A.

[1877]

Zeugniss

für

Schweizer Arn.

Schüler der III Klasse des untern Gymnasiums.

Zürich 187*8*-187*9*.

Der Schüler erhält jährlich viermal ein Zeugniss, nämlich:

- I. In der ersten Hälfte des Juli beim Beginn der Sommerferien;
- II. Zu Ende des September beim Beginn der Herbstferien;
- III. Vor Weihnachten beim Beginn der Neujahrsferien;
- IV. Um Ende des März nach dem Examen.

Der Vater [Vormund] des Schülers ist gebeten, durch Beisetzung des Datums und seiner eigenhändigen Namensunterschrift in der betr. Rubrik (auf der 4. Seite) zu erklären, dass er das Zeugniss eingesehen hat. Sodann ist dasselbe von dem Schüler am ersten Tage nach Schluss der Ferien wieder in die Schule mitzubringen.

Zeugniss-Stufen.

Sehr gut. — Gut. — Ziemlich gut. — Mittelmässig. — Ungenügend. — Schlecht.

I. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	<i>sehr gut</i>
Deutsch	<i>ziemlich gut</i>
Lateinisch	<i>gut bis sehr gut</i>
Griechisch	<i>gut bis recht gut</i>
Französisch	<i>sehr gut</i>
Mathematik	<i>gut</i>
Geschichte	<i>gut</i>
Geographie	
Naturkunde	<i>gut</i>
Zeichnen	<i>gut</i>
Kalligraphie	
Singen	
Turnen	<i>gut</i>
Bemerkungen.	
II. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	<i>gut</i>
Deutsch	<i>ziemlich gut bis gut</i>
Lateinisch	<i>gut bis sehr gut</i>
Griechisch	<i>gut bis recht gut</i>
Französisch	<i>ziemlich gut</i>
Mathematik	<i>gut</i>
Geschichte	<i>gut</i>
Geographie	
Naturkunde	<i>gut</i>
Zeichnen	<i>gut</i>
Kalligraphie	
Singen	<i>gut</i>
Turnen	<i>gut</i>
Bemerkungen.	

III. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	<i>gut bis sehr gut</i>
Deutsch	<i>zieml. gut bis gut</i>
Lateinisch	<i>sehr gut</i>
Griechisch	<i>gut bis sehr gut</i>
Französisch	<i>zieml. gut bis gut</i>
Mathematik	<i>gut bis sehr gut</i>
Geschichte	<i>zieml. gut bis gut</i>
Geographie	
Naturkunde	
Zeichnen	<i>gut</i>
Kalligraphie	
Singen	
Turnen	<i>gut</i>
Bemerkungen.	
IV. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	<i>gut bis recht gut</i>
Deutsch	<i>zieml. gut bis gut</i>
Lateinisch	<i>gut bis sehr gut</i>
Griechisch	<i>gut bis ziemlich recht gut</i>
Französisch	<i>zieml. gut bis gut</i>
Mathematik	<i>gut bis sehr gut</i>
Geschichte	<i>gut</i>
Geographie	
Naturkunde	<i>gut</i>
Zeichnen	<i>gut</i>
Kalligraphie	
Singen	
Turnen	<i>gut</i>
Bemerkungen.	

1 1/2
 2 1/2
 1 1/2
 1 1/2
 2 1/2
 1 1/2
 2
 2
 2

Zahl der Strafnoten und der Absenzen.

Strafnoten.	I. Quartal.	II. Quartal.	III. Quartal.	IV. Quartal.
Nachlässig	/			
Schwach vorbereitet				/
Unvorbereitet				
Zu spät kommend				
Vergesslich			/	
Unordentlich				
Unaufmerksam	/			
Unruhig	/		/	
Ungehorsam				
Unanständig				
Absenzen, und zwar:				
a) Schulhalbtage	/			/
b) Turnstunden				

Im Namen des Lehrereonventes des untern Gymnasiums
ausgefertigt durch den **Prorector**:

H. Grot.

Das Zeugniß eingesehen zu haben

bescheinigt:

(Eigenhändige Unterschrift des Vaters oder Vormundes.)

Zürich, den 8. Juli 1878.

I.

(Datum) Zürich, den 13. Juli 1878.
(Unterschrift) *Schweizer*

Zürich, den 28. September 1878.

II.

(Datum) Zürich, den 6. Oktober 1878.
(Unterschrift) *Schweizer*

Zürich, den 21. Dezember 1878.

III.

(Datum) Zürich, den 25. Dez. 1878.
(Unterschrift) *Schweizer*

Zürich, den 24. März 1879.

IV.

(Datum) Zürich, den 28. März 1879.
(Unterschrift) *Schweizer*

Charles V. Dreyer
II A. Arch. Dreyer
[1877]

Zeugniss

für

Arnold Schweizer,

Schüler der *IIA* Klasse des untern Gymnasiums.

Zürich 187 *7* — 187 *8*.

Der Schüler erhält jährlich viermal ein Zeugniss, nämlich:

- I. In der ersten Hälfte des Juli beim Beginn der Sommerferien;
- II. Zu Ende des September beim Beginn der Herbstferien;
- III. Vor Weihnachten beim Beginn der Neujahrsferien;
- IV. Um Ende des März nach dem Examen.

Der Vater [Vormund] des Schülers ist gebeten, durch Beisetzung des Datums und seiner eigenhändigen Namensunterschrift in der betr. Rubrik (auf der 4. Seite) zu erklären, dass er das Zeugniss eingesehen hat. Sodann ist dasselbe von dem Schüler am ersten Tage nach Schluss der Ferien wieder in die Schule mitzubringen.

Zeugniss-Stufen.

Sehr gut. — Gut. — Ziemlich gut. — Mittelmässig. — Ungenügend. — Schlecht.

I. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	g. b. b.
Deutsch	ziemlich gut bis gut.
Lateinisch	gut bis sehr gut.
Griechisch	gut bis sehr gut.
Französisch	—
Mathematik	gut.
Geschichte	—
Geographie	gut.
Naturkunde	—
Zeichnen	gut.
Kalligraphie	—
Singen	ziemlich gut.
Turnen	sehr gut.

Bemerkungen.

II. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	ziemlich gut bis gut.
Deutsch	ziemlich gut bis gut.
Lateinisch	gut bis sehr gut.
Griechisch	gut bis sehr gut.
Französisch	—
Mathematik	gut.
Geschichte	—
Geographie	gut.
Naturkunde	—
Zeichnen	gut.
Kalligraphie	—
Singen	—
Turnen	gut.

Bemerkungen.

III. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	gut.
Deutsch	ziemlich gut bis gut.
Lateinisch	} gut bis sehr gut.
Griechisch	
Französisch	—
Mathematik	gut bis sehr gut.
Geschichte	} gut.
Geographie	
Naturkunde	—
Zeichnen	gut.
Kalligraphie	—
Singen	—
Turnen	gut.

Bemerkungen.

IV. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	gut bis sehr gut.
Deutsch	gut.
Lateinisch	} sehr gut.
Griechisch	
Französisch	—
Mathematik	sehr gut.
Geschichte	} gut.
Geographie	
Naturkunde	—
Zeichnen	gut.
Kalligraphie	—
Singen	ziemlich gut.
Turnen	gut.

Bemerkungen.

Zahl der Strafnoten und der Absenzen.

Strafnoten.	I. Quartal.	II. Quartal.	III. Quartal.	IV. Quartal.
Nachlässig				
Schwach vorbereitet				
Unvorbereitet				
Zu spät kommend				
Vergesslich			<i>1</i>	
Unordentlich				
Unaufmerksam	<i>1</i>			
Unruhig	<i>1</i>			
Ungehorsam				
Unanständig				
Absenzen, und zwar:				
a) Schulhalbtage	<i>1</i>	<i>6</i>		<i>1</i>
b) Turnstunden	<i>1</i>	<i>1</i>		

Im Namen des Lehrerconventes des untern Gymnasiums
ausgefertigt durch den **Prorector**:

h. g. g.

Das Zeugniß eingesehen zu haben

bescheinigt:

(Eigenhändige Unterschrift des Vaters od. r. Vormundes).

Zürich, den *2* Juli 187*7*.

I.

(Datum) *Zürich, den 2. Juli 1877.*
(Unterschrift) *H. Schweizer*

Zürich, den *9* September 187*7*.

II.

(Datum) *Zürich, den 9. Sept. 1877.*
(Unterschrift) *H. Schweizer*

Zürich, den *17* Dezember 187*7*.

III.

(Datum) *Zürich, den 17. Dec. 1877.*
(Unterschrift) *H. Schweizer*

Zürich, den *22* März 187*8*.

IV.

(Datum) *Zürich, den 22. März 1878.*
(Unterschrift) *H. Schweizer*

Alonso's Arnold

IV. Int. Gym.

[1879]

Zeugniss

für

Arnold Schweizer,

Schüler der IV, A. Klasse des untern Gymnasiums.

Zürich, 1879 — 1880.

Der Schüler erhält jährlich viermal ein Zeugniss, nämlich:

- I. In der ersten Hälfte des Juli beim Beginn der Sommerferien;
- II. Zu Ende des September beim Beginn der Herbstferien;
- III. Vor Weihnachten beim Beginn der Neujahrsferien;
- IV. Um Ende des März nach dem Examen.

Der Vater [Vormund] des Schülers ist gebeten, durch Beisetzung des Datums und seiner eigenhändigen Namensunterschrift in der betr. Rubrik (auf der 4. Seite) zu erklären, dass er das Zeugniss eingesehen hat. Sodann ist dasselbe von dem Schüler am ersten Tage nach Schluss der Ferien wieder in die Schule mitzubringen.

Zeugniss-Stufen.

Sehr gut. — Gut. — Ziemlich gut. — Mittelmässig. — Ungenügend. — Schlecht.

I. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	gut.
Deutsch	gut. gut.
Lateinisch	gut.
Griechisch	gut; nicht ansehnlich.
Französisch	mittelw. gut. gut.
Mathematik	gut.
Geschichte	gut.
Geographie	—
Naturkunde	sehr gut.
Zeichnen	—
Kalligraphie	—
Singen	—
Turnen	gut.
Bemerkungen.	

II. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	gut.
Deutsch	gut. gut.
Lateinisch	gut. gut bis gut.
Griechisch	gut.
Französisch	gut bis sehr gut.
Mathematik	gut bis sehr gut.
Geschichte	gut.
Geographie	—
Naturkunde	sehr gut.
Zeichnen	—
Kalligraphie	—
Singen	—
Turnen	gut.
Bemerkungen.	

III. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	gut.
Deutsch	gut. gut.
Lateinisch	gut.
Griechisch	gut; sehr gut. gut bis sehr gut.
Französisch	gut bis sehr gut.
Mathematik	gut bis sehr gut.
Geschichte	gut.
Geographie	—
Naturkunde	sehr gut.
Zeichnen	—
Kalligraphie	—
Singen	—
Turnen	gut.
Bemerkungen.	

IV. Quartal.	Zeugnisse.
Religion	gut.
Deutsch	gut; Aufsatz gut. gut.
Lateinisch	gut; sehr gut. gut bis sehr gut.
Griechisch	gut, bisweilen sehr gut.
Französisch	gut bis sehr gut.
Mathematik	gut bis sehr gut.
Geschichte	gut bis sehr gut.
Geographie	—
Naturkunde	sehr gut.
Zeichnen	—
Kalligraphie	—
Singen	—
Turnen	gut.
Bemerkungen.	

Zahl der Strafnoten und der Absenzen.

Strafnoten.	I. Quartal.	II. Quartal.	III. Quartal.	IV. Quartal.
Nachlässig				
Schwach vorbereitet				
Unvorbereitet				
Zu spät kommend				
Vergesslich				
Unordentlich				
Unaufmerksam				
Unruhig	1	1		
Ungehorsam				
Unanständig				
Absenzen, und zwar:				
a) Schulhalbtage	5		1	4
b) Turnstunden	2			5

Im Namen des Lehrerconventes des untern Gymnasiums
ausgefertigt durch den **Prorector**:

H. Witz

Das Zeugniß eingesehen zu haben

bescheinigt:

(Eigenhändige Unterschrift des Vaters oder Vormundes).

Zürich, den 12. Juli 1879.

I.

(Datum) Zürich, den 12. Juli 1879.
(Unterschrift) *H. Witz*

Zürich, den 30. September 1879.

II.

(Datum) Zürich, den 30. Sept. 1879.
(Unterschrift) *H. Witz*

Zürich, den 20. Dezember 1879.

III.

(Datum) Zürich, den 20. Dec. 1879.
(Unterschrift) *H. Witz*

Zürich, den 10. März 1880.

IV.

(Datum) Zürich, den 10. März 1880.
(Unterschrift) *H. Witz*



Herzliche
Glückwünsche

Dec. 16.

Dear Mama,

I had a wonderful time with Senta! She is so nice and it was good to get away for a while.

Very soon I'll write a longer letter. I'm back here as you can see, instead of Paris. I was afraid I wouldn't get to the boat if a new strike got under way. I leave for the Hague on Tues Dec 23.

Love, Marguerite.